

Planungsrichtlinien für das Studienjahr 2015/2016

Allgemeines

Das neue Bildungsangebot für die Semester Herbst 2015 und Frühjahr 2016 soll als **Jahresprogramm** in der Printversion veröffentlicht werden.

Der Umfang des **Bildungsangebots**, das im Folgenden kommentiert wird, wird sich an der Gesamtzahl der Unterrichtsstunden der Vorjahre orientieren. Das im Rahmen der Zertifizierung vereinbarten strategischen Ziel „Die Volkshochschule reagiert in ihren Bildungsangeboten und ihrer Organisationsstruktur auf den demographischen und den interkulturellen Wandel.“ Ist auf den Zeitraum von vier Jahren ausgelegt und wird sukzessive im neuen Programm umgesetzt. (Rezertifizierung in 2016)

1975 verabschiedete das Land NRW das 1.Weiterbildungsgesetz (WbG), das alle Kommunen zur Errichtung und Durchführung einer Einrichtung der Weiterbildung verpflichtet. Infolgedessen schloss sich im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Gemeinde Wadersloh der bereits bestehenden Volkshochschule Beckum an. Die Vereinbarung trat im Januar 1976 in Kraft, gefeiert werden soll dieses „Bindestrich-Jubiläum – **Volkshochschule Beckum-Wadersloh**“ mit einem Blick in die gemeinsame Zukunft im Januar 2016.

Inhaltliche Schwerpunkte

Semesterschwerpunkt

Die Bündelung von Veranstaltungen unter einem Thema hat sich auch als „Vermarktungsinstrument“ bewährt. Für das Jahresprogramm ist ein semesterübergreifender Schwerpunkt „**Vielfalt statt Einfachheit**“ geplant, der das oben genannte strategische Ziel aufnimmt und verdeutlicht, wie sehr sich die Volkshochschule zu Themen der Integration und breiter Vielfalt bei der Ansprache von Zielgruppen, der entsprechenden Entwicklung von Formaten und Inhalten engagiert. So vielfältig wie das Angebot sind auch die Menschen in der Volkshochschule: Kursleitende und Teilnehmende aus den beiden Kommunen, der weiteren Nachbarschaft, aus Europa und sogar der ganzen Welt, Frauen und Männer, Jüngere und Ältere mit ganz verschiedenen Voraussetzungen, Interessen und Neigungen, mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen und Zielen. Die Planung passt sich – wie im Folgenden dargelegt wird - mit ihren Inhalten und Formaten dieser Vielfalt an.

Fachbereich Mensch und Natur

Die Kooperation mit gemeinnützigen Vereinen für Veranstaltungen mit aktuellen Themen aus den Bereichen Recht, Verbraucherfragen, Ökologie und Umwelt, (Regio-

nal)Geschichte und Interkultur hat sich bewährt und wird vor allem zum neuen Schwerpunktthema im kommenden Bildungsjahr fortgeführt. Dabei gibt es zahlreiche Einzelveranstaltungen, Vorträge, Multivisionsshows, Filme und Workshops.

Das **Studienforum** in Wadersloh, eine Ringvorlesung für die Zielgruppe Älterer, ist nach **20 Jahren** mittlerweile eine „Institution“. Gefeierte werden soll das Jubiläum im September 2015 mit Blick auf 20 Jahre, 40 Semester und 400 Veranstaltungen. Die Themen für die kommenden großen Ringvorlesungen sind für das Halbjahr 2015-2 „Das Fremde – Faszination, Verheißung und Bedrohung“ und für Halbjahr 2016-1 „Was heißt schon alt?“

Neu ist eine Reihe „**Betriebe vor Ort**“, die in Kooperation mit dem Heimatverein Neubeckum durchgeführt wird. Sie startet in 2015 wird mit dem Unternehmen Eternit.

Ausstellungen

Geplant sind – wie auch schon im vergangenen Studienjahr – Ausstellungen mit Begleitprogramm, die Themen des Bildungsprogramms aufnehmen, ergänzen und eine zusätzliche visualisierte Form der Informations- und Wissensvermittlung sind.

- Die Ausstellung „Was is(s)t die Welt“ aus dem Projekt „Hungry Planet“ von Peter Menzel und Faith D’Aluisio zeigt nicht nur die Vielfalt der (Ess)Kulturen, sondern greift auch ökologische und ökonomische Probleme auf.
- Die Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“, die im Rahmen des Programms Altersbilder vom Bundesfamilienministerium entwickelt wurde, zeigt ein neues und differenziertes Bild vom Alter in unserer Gesellschaft.
- "Der Weg zur deutschen Einheit" Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Auswärtigen Amtes beschreibt, wie die Friedliche Revolution in der DDR die Frage der deutschen Einheit unverhofft auf die Tagesordnung der deutschen und internationalen Politik setzte. Die Schau widmet sich dabei gleichermaßen der innerdeutschen Entwicklung wie den diplomatischen Verhandlungen, die den Weg zur Wiedervereinigung im Einvernehmen mit den europäischen Nachbarn sowie den USA ermöglichte.
- Ergebnisse der Arbeiten der langjährigen Foto-Arbeitsgemeinschaft.

Fachbereich Kultur und Gestalten

Die geplanten Angebote der Kulturellen Bildung zielen darauf, Kernkompetenzen wie Kreativität, Flexibilität, Improvisationsbereitschaft, Problemlösungsstrategien und Teamfähigkeit zu erlernen, zu erproben, zu entwickeln und zu erweitern. Kreativkurse und Workshops in den Bereichen Werken, Handwerkskunst, Textiles Gestalten, Malen, Tanz, Literatur und Musik fördern die Erweiterung von Lern- und Erfahrungsräumen. Persönliche und berufliche Interessen lassen sich dabei optimal miteinander verbinden.

Kulturelle Bildung schafft in ihrer Offenheit Zugänge für alle zur Kultur und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe, sie fördert Integration und Inklusion, zum Beispiel auch durch gezielte Angebote wie „Nähen international“ oder „Malen international“.

Im Bereich der kulturellen Medienbildung sind es vor allem Angebote zur Fotografie, die nicht nur die Technikkompetenz und ästhetische Bildung fördern, sondern Handlungskompetenz in der digitalisierten Gesellschaft vermitteln.

Fachbereich Gesundheitsbildung

Um die Gesundheit eigenverantwortlich zu stärken, ist Gesundheitskompetenz unerlässlich. Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen im Beruf und im Privatleben erfolgreich bewältigen zu können. Gesund bewegen (lernen) und gesund ernähren (lernen) sind die wichtigsten Ziele der geplanten Kurse, die im neuen Programm wieder den größten Anteil am Gesamtangebot haben.

Als Folge des letzten Semesterthemas „entspannt auf Kurs“ und auch der Seniorenmesse 2. Halbzeit haben sich weitere Bedarfe und präventive Gesundheitskurse entwickelt. Ergänzt werden die praktischen Angebote durch ernährungswissenschaftliche und (sport)medizinische Vorträge. Das verhältnismäßig große Angebot an Gesundheitskursen zeigt Bedarfe und Nachfrage.

Die Küche ist – auch als Folge der Beteiligung an der kreisweiten Klimawoche – mit energiesparenden Herden und Geräten ausgestattet worden. Kochkurse sind beliebt und werden auch weiterhin auf Bestellung eingerichtet, dazu bieten sich die große Lehrküche und das attraktive Esszimmer an.

Geplant sind Kurse, die mit Blick auf die Klimabilanz regionale Produkte anbieten und verwenden, und Kurse, die im Sinne des Schwerpunktthemas internationale Kochkulturen aufnehmen. Der Bereich Kochen soll mit Spaß und Genuss Gemeinschaft und den bewussteren Umgang mit Lebensmitteln fördern.

Fachbereich Sprachen

Geplant sind Kurse in insgesamt 11 Sprachen (Gebärdensprache, Deutsch als Fremdsprache, Plattdeutsch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Chinesisch). Sie ermöglichen es, sich angesichts der zunehmenden Internationalisierung, der wachsenden Mobilität und verstärkten Migrationsbewegungen besser zu orientieren; sie vermitteln ein interkulturelles Grundverständnis und fördern die Offenheit für andere Kulturen.

Für alle Sprachkurse werden Sprachberatung und Einstufungstests sowie die Durchführung oder Vermittlung von Sprachprüfungen angeboten.

Das Angebot Deutsch als Fremdsprache wird in Kooperation mit dem Fachdienst der Stadt Beckum, den Integrationslotsen, dem Mütterzentrum und dem Jobcenter geplant und durchgeführt.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Volkshochschule als anerkannte Prüfstelle im kommenden Bildungsjahr 7 Termine für Einbürgerungstests in Beckum an.

In Wadersloh ist die Fortsetzung der Deutschkurse für Asylbewerbende und weiterer Menschen mit Migrationshintergrund in Kooperation mit dem Fachdienst der Gemeinde Wadersloh und ehrenamtlichen Helfer/innen geplant.

Durch den vermehrten Zuzug von Menschen aus dem Ausland hat sich der Bedarf an Kursangeboten erhöht. Das Angebot wird im Laufe des Bildungsjahres stetig der Nachfrage angepasst soweit qualifizierte Kursleitende zur Verfügung stehen.

Für den Zeitraum August 2015 bis Ende 2016 wurde wieder ein Zuschuss durch den Europäischen Sozialfonds zur Durchführung von Deutschkursen für Seiteneinsteiger(innen) an weiterführenden Schulen in Beckum und Wadersloh beantragt.

Hier engagiert sich die Volkshochschule in Kooperation mit den jeweiligen Fachdiensten der Gemeinden und dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Warendorf. Fünf weiterführende Schulen in Beckum, Neubeckum und Wadersloh haben Bedarf für diese Kurse angemeldet.

Die Volkshochschule bietet Kursleitenden von Fremdsprachen oder Lehrenden der Schulabschlusskurse die Möglichkeit, sich in das Fach Deutsch als Fremdsprache einzuarbeiten. Das Ziel ist es, weitere Lehrkräfte mit der Zulassung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zu akquirieren.

Neben den reinen Fremdsprachenkursen zur Vermittlung von Hör-, Lese- und Sprachkompetenz in der jeweiligen Fremdsprache werden Veranstaltungen zum Thema „Sprache erlernen – Sprache erleben“ wie Kochen, Spiel- und Filmabende und Vorträge in einer Fremdsprache angeboten.

Die VHS hat für dieses Bildungsjahr den Schwerpunkt auf Englisch als globale Sprache gelegt. Die geplanten Veranstaltungen werden in einer Extrabroschüre veröffentlicht.

Fachbereich Beruf und EDV

Kurse zu EDV-Grundlagen, Tastschreiben und Internet werden weiterhin angeboten. Kurse zur Handhabung mobiler Endgeräte werden zunehmend nachgefragt und an Vormittagen und am Abend angeboten. Veranstaltungen zur beruflichen Bildung, zu beruflichen Schlüsselqualifikationen und zur beruflichen Orientierung ergänzen das Programm.

Ein vierter Durchlauf zur Qualifizierung zur Betreuungsassistentin/zum Betreuungsassistenten findet in Kooperation mit der Beckumer Altenpolitik (BAP) ab April 2016 in Beckum statt.

Im Rahmen der „jungen VHS“ finden Schülerinnen und Schüler Angebote für den Übergang von der Schule in das Berufs-, Ausbildungs- oder Studienleben.

In kommenden Bildungsjahr sind Kursleitende der Volkshochschule Beckum-Wadersloh zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ sowie „Stimmbildung“ eingeladen. Für Lehrkräfte der Schulabschlusskurse der Volkshochschulen Ahlen und Beckum bietet das Kompetenzteam des Kreises Warendorf eine Lehrerfortbildung zum „kooperativen Lernen“ an. Der Fortbildungstag findet in der Antoniuschule statt.

Fachbereich Grundbildung:

Schulabschlüsse

Im August 2015 beginnt je ein neuer Vormittagskurs zur Erlangung des Hauptschulabschlusses Klasse 10 und der Fachoberschulreife. Der Abendkurs zur Fachoberschulreife und zum Hauptschulabschluss geht in das 2. Semester.

In den Lehrgängen werden Mathematik, Deutsch, Englisch, Geschichte Erdkunde, Physik und Biologie unterrichtet. Als neues Fach wird zum kommenden Schuljahr „Erwerbsorientierung“ eingeführt, da sich in den letzten Kursen ein entsprechender Unterstützungsbedarf herausstellte. Externe Schulpartner kommen zur Berufsorientierung und zum Bewerbungstraining in die Volkshochschule. Im Rahmen dieses Unterrichts werden freiwillige Betriebspraktika in den Sommerferien angeregt.

Alphabetisierung

Der Zugang von Menschen ohne ausreichende Lese- und Schreibkenntnisse zu unserem Angebot „Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene“ erweist sich weiterhin als schwierig.

Auf Initiative der vier Volkshochschulen im Kreis Warendorf soll mit einer kreisweiten Alphabetisierungsoffensive im Oktober 2015 der Auftakt für die Gründung lokaler Bündnisse zur Alphabetisierung und Grundbildung gestartet werden. Angesprochen und eingeladen werden Vertreterinnen und Vertreter der Bundes- und Landespolitik, der kommunalen Ebene, der Arbeitgeber(innen) und Gewerkschaften, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und des kommunalen Integrationszentrums. Ziel dieses Auftakts ist es, die Sensibilisierung für Alphabetisierung und Grundbildung zu stärken und eine Bereitschaft zum Engagement bei der Unterstützung der Aktivitäten auf den lokalen Ebenen zu schaffen. Im zweiten Schritt wird es am 1. März 2016 an allen Volkshochschulen im Kreis Warendorf einen Aktionstag zur Gründung jeweils lokaler Netzwerke geben, um vor Ort die Alphabetisierungsarbeit zu vernetzen und Betroffene mit passgenauen Angeboten zu erreichen.